

Pferd- oder Kindesknochen/ thut es in eine Retorten/ vnd destillire es erstlichen mit gelindem Feuer/ alsdenn giebt man ihm zu letzt ein starckes Feuer/ damit das Oleum ganz herüber gehe. Zu letzt giebt man ihm gar ein starckes Feuer/ daß auch das Honig zu einer weissen Asche calcinirt werde/ alsdenn nimt man den Recipienten ab/ vnd scheidet das Wasser von dem Oleo, welches eine schöne Haar-Farbe den Weibern giebt/ vnd reiniget die Haar vnd das Haupt gewaltig/ die Asche thut man heraus/ vnd geußt das Del darüber/ mischt es wol vnter einander/ vnd destillirt es wieder herüber. Vnd diese Arbeit muß so oft wiederholet werden/ bis daß das Del ganz lieblich vnd hell werde/ alsdenn mag mans gebrauchen/ wie vnd worzu man wil.

Von diesem Del ist viel Dings in allen Büchern geschrieben/ achte es derowegen vnnöthig/ viel davon allhier zu gedäncken. Es hat fast eben die Tugenden/ wie das Wachß-Del/ doch ist es in seiner Würckung stärker/ es sol aber des Honigs Vermögen in etwas nach Beschreibung der Quintæ Essent. æ folgen.

Quintæ Essentia mellis præparatio.

Wenn das Honig in seine Essentiam gebracht wird/ so wird eine gewaltige/ köstliche vnd vortreffliche Arzney daraus/ wie gemeldet/ die Bereitung aber wird also verrichtet.

Nim des besten Honigs/ wie viel dir beliebt/ gieße darüber ein destillirtes Regen-Wasser/ damit es nicht allein darinnen zergehen/ sondern seinen Schleim vnd feces fallen lassen möge/ setz es auff eine gelinde Wärme/ vnd wenn es schäumt/ so hebe den Schawm hinweg mit einem eysernen Löffel/ lasse es alsdenn acht Tage in einem gar gelinden Feuer digeriren/ so werden sich etliche feces zu Grunde schlagen/ das Reine gieße fein gemacht herunter/ oder filtrir es durch ein Pappier/ alsdenn destillire durch das balneum alles was herüber gehen wil.

Wenn nun nichts mehr gehen wil/ so nim aus dem balneo, setze es in die Asche oder Sand vnd destillire es/ bis daß das ganze Oleum herüber ist. Zu letzt gieb ihm so ein starckes Feuer/ daß auch das Honig alles zu einer weissen Asche calcinirt werde. Aus dieser Asche sein Sal mit destillirtem Regen-Wasser/ vnd rectificir es so oft/ bis daß es so schön vnd klar wie ein Crystall werde. Das Wasser/ welches durch das balneum erstlich davon destillirt worden/ muß ein mal oder drey rectificirt werden/ alsdenn gieße es ober das Salz/ vnd lasse es in balneo vaporoso mit einander